



# ANSBACH

*Historie. Herz. Heimat.*



STADT-  
FÜHRUNGEN  
*auf Entdeckungstour*

# Treffpunkte

- A Schlossplatz mit Anscavallo
- B Eingang Markgrafenmuseum
- C Eingang St. Gumbertus
- D Eingang Synagoge
- E Heilig-Kreuz-Kirche



13

13

13

Hochschule Ansbach

Einkaufszentrum Brücken-Center

Rezat

Rezat

Hofwiese

Inselwiese

Hofgarten

St. Ludwig

Feuerbachstraße

Bahnhof

Grab Kaspar Hauser

Richtung Gunzenhausen

Richtung Klinikum Ansbach/Rügländerstraße

Beckenweiherpallade

Karpenstraße

Schreglestr.  
Schönwäckerstr.

Coethestraße  
Schillerstraße

Lessingstraße

Judstraße

Brauhausstraße

Residenzstraße

Nürnbergstraße

Nürnbergstraße  
Eyberstraße

Kasernendamm

Würzburger Str.  
Schaibergstr.

Martin-Luther-Platz

WC

Joh.-Seb.-Bach-Platz

WC

WC

Theater

WC

Schlossplatz

WC  
Altstadt/ am Mühlbach  
am Mühlbach

Kronacherstraße

Buttenstraße

Rosenstraße

Platenstraße

Uzstraße

Kannenstraße

Kronestr.

Reuterstraße

Schalkhäuser Straße

WC

Merkckstraße

Endresstraße

Kanalstraße

Alte Poststraße

Karolinstraße

Karlstraße

Bahnhofplatz

WC

Post

Bahnhofstraße

Fischerstraße

Triedorferstraße

Triedorferstraße

Feuerbachstraße

Welsersstraße

Draisstraße

Philipp-Zorn-Straße

Beckenweiherpallade

# HINEIN INS ANSBACHER LEBEN!

## *Unsere Stadtführungen*

Entdecken Sie unsere lebens- und liebenswerte Markgrafstadt – aus erster Hand mit unseren kundigen, erfahrenen Stadtführerinnen und Stadtführern. Als Einheimische sind ihnen auch die verborgenen Schätze der Stadt bestens vertraut.

Streifen Sie kundig angeleitet durch Ansbachs Straßen, Gassen, Gärten, Bauwerke, Museen – und durch die Zeit. Wandeln Sie auf den Spuren der Markgrafen, begegnen Sie dem rätselhaften Kaspar Hauser, erfahren Sie Wissenswertes zur Geschichte des jüdischen Lebens, wagen Sie mit Markgräfin Friederike Luise ein Tänzchen und verkosten Sie zur Stärkung ein würziges Schlot-Engeli. Diese Broschüre stellt Ihnen 18 Streifzüge und Themenführungen durch Ansbach vor – zeitgemäß, kurzweilig und unterhaltsam sowie natürlich auch in mehreren Fremdsprachen buchbar. Willkommen in Ansbach!



HISTORIE. HERZ. HEIMAT.



## ANSBACH *zum Kennenlernen*



Schlendern Sie entlang der Markgräflischen Residenz in die Innenstadt und lassen Sie sich von den Sehenswürdigkeiten der Altstadt verzaubern. Der Besuch der ehemaligen Hofkirche St. Gumbertus ist verbunden mit einem exklusiven Blick in die Schwanenritterkapelle und die Fürstengruft. Entdecken Sie Ansbachs versteckte Schätze – die Synagoge etwa und idyllische Höfe wie den mittelalterlichen Beringershof.

<b>Dauer  </b>	90 Minuten
<b>Preis für Gruppen  </b>	70 Euro Einzelpreis für feste Termine: 7 Euro, ermäßigt 5 Euro
<b>Treffpunkt  </b>	Schlossplatz, bei der Pferdeplastik „Anscavallo“

## HOFGARTEN ANSBACH – *ein barockes Juwel*



Bei Ihrem Spaziergang erhalten Sie Einblick in die Geschichte und Ausgestaltung der ornamentalen Anlagen längs der Orangerie. Beim Schlendern durch den Park wird das Schicksal Kaspar Hausers greifbar, denn hier wurde dieser 1833 Opfer eines Attentats. Erfreuen Sie sich an der prächtigen Lindenallee sowie Kräutern und Heilpflanzen im Leonhart-Fuchs-Garten. In dieser einmaligen Szenerie finden auch die Ansbacher Rokoko-Festspiele statt.

<b>Dauer  </b>	60 Minuten
<b>Preis für Gruppen  </b>	65 Euro Einzelpreis für feste Termine: 7 Euro, ermäßigt 5 Euro
<b>Treffpunkt  </b>	Schlossplatz, bei der Pferdeplastik „Anscavallo“

## AUF KASPAR HAUSERS *Spuren*



Dieser Stadtrundgang lässt Sie erleben, wie das geheimnisumwitterte Findelkind Kaspar Hauser seine erwachsenen Jahre in Ansbach verbrachte und was Legenden und Forschung über ihn verraten. Die Kaspar-Hauser-Sammlung des Markgrafenmuseums und der Attentatsort im Hofgarten bringen Ihnen diese geheimnisvolle Ansbacher Persönlichkeit näher.

**Montags keine Führungen.**

<b>Dauer  </b>	120 Minuten
<b>Preis für Gruppen  </b>	85 Euro Einzelpreis für feste Termine: 7 Euro, ermäßigt 5 Euro
<b>Treffpunkt  </b>	Schlossplatz, bei der Pferdeplastik „Anscavallo“

## AUF DEN SPUREN DER *Hohenzollern*



Anno 1192 gelangte der Zollerngraf Friedrich III. durch Heirat in Besitz des Burggrafentums Nürnberg. Die Burggrafen erwarben 1331 die Rechte an Stadt und Stift Onolzbach, dem heutigen Ansbach. 13 Markgrafen lenkten die Geschicke der Stadt, bis 1791 der letzte Markgraf Alexander abdankte. Der Besuch des Beringershofs, der Fürstengruft, der Schwanenritterkapelle und der Synagoge vermitteln Ihnen das Leben und Wirken der Markgrafen auf anschauliche Weise.

<b>Dauer  </b>	90 Minuten
<b>Preis für Gruppen  </b>	70 Euro Einzelpreis für feste Termine: 7 Euro, ermäßigt 5 Euro
<b>Treffpunkt  </b>	Schlossplatz, bei der Pferdeplastik „Anscavallo“

## KUNSTHISTORISCHE *Radtouren* Neu



Die Stadt Ansbach hat mehr zu bieten als die Altstadt zwischen Rezat und Onoldsbach. Im Zuge der Eingemeindungen kamen neun ehemals selbstständige Gemeinden Anfang der 1970er-Jahre zur Stadt. Sie brachten viel Geschichte mit und diese soll mit den Radtouren erkundet werden. Angefangen von der mittelsteinzeitlichen Wohngrube in Pfaffengreuth über keltische Hügelgräber bis zu spannenden Relikten aus jüngerer Vergangenheit bieten die kunsthistorischen Radtouren einen breiten Bogen von körperlicher Ertüchtigung bis zu lokalhistorischer Weiterbildung.

- Dauer |** 2,5 Stunden
- Preis pro Person |** 12 Euro, ermäßigt 10 Euro  
Inkl. 1 Paar geräucherte Bratwürste, Brot
- Treffpunkt |** Schlossplatz,  
bei der Pferdeplastik „Anscavallo“

## MIT DEM NACHTWÄCHTER *unterwegs*



Lassen Sie sich bei dieser Kostümführung in das Leben der Ansbacher Bürger des 19. Jahrhunderts entführen! Allerlei Wissenswertes über Pflasterzoll, Bierkeller, Brandwache und andere historische Ereignisse klingen aus dem Mund des Ansbacher Nachtwächters so lebendig, als wären Sie selbst dabei gewesen!

**Buchbar von Oktober bis März.**

- Dauer |** 60 Minuten
- Preis für Gruppen |** 80 Euro  
Einzelpreis für feste Termine:  
7 Euro, ermäßigt 5 Euro
- Treffpunkt |** Schlossplatz,  
bei der Pferdeplastik „Anscavallo“

## RUNDGANG DURCH DAS *jüdische Ansbach*



Ansbach bewahrt mit seiner im Original erhaltenen Synagoge ein einzigartiges Kleinod jüdischer Geschichte. Auch an anderen Stellen der historischen Altstadt sowie an der sogenannten „Neuen Auslage“ finden sich Spuren des einst reichen jüdischen Lebens in Ansbach. Erfahren Sie etwa, welche Funktion die Hoffaktoren des Markgrafen hatten. Ihre Tour umfasst den Besuch der Synagoge sowie des Info-Zentrums im ehemaligen Dienerhaus und zweier Ritualbäder. Zudem beleuchtet sie einzelne Schicksale während der nationalsozialistischen Diktatur.

- Dauer |** 90 Minuten
- Preis für Gruppen |** 70 Euro inkl. Eintritt
- Treffpunkt |** Schlossplatz,  
bei der Pferdeplastik „Anscavallo“

## KIRCHENFÜHRUNG *St. Gumbertus*

Vor allem Kunst- und Geschichtsbegeisterte erwarten in St. Gumbertus sehenswerte Schätze: die Fürstengruft mit 25 Sarkophagen, die Schwanenritterkapelle mit dem „Kelterbild“ aus der Dürerschule und dem spätgotischen Altar, sowie ein in Gestaltung und Ausstattung außergewöhnliches Kirchenschiff. In St. Gumbertus steht zudem Ansbachs bekannte Wiegleb-Orgel, die als größte Barock-Orgel ganz Frankens gilt.



- Dauer |** 30 Minuten
- Preis für Gruppen |** 45 Euro inkl. Eintritt
- Treffpunkt |** Eingang St. Gumbertus

## SYNAGOGEN- *Führung*



Die Ansbacher Synagoge wurde von 1744 bis 1746 durch Hofbaumeister Leopoldo Retti erbaut. Das einzigartige Bauwerk zählt zu den wenigen jüdischen Synagogen, die die Nazi-Herrschaft des „Dritten Reichs“ von 1933 bis 1945 nahezu unbeschadet überstanden haben. Ihr Gästeführer informiert Sie über die Geschichte des Bauwerks und vermittelt Ihnen Einblick in jüdisches Leben und Brauchtum.

**Dauer |** 30 Minuten  
**Preis für Gruppen |** 45 Euro inkl. Eintritt  
**Treffpunkt |** Eingang Synagoge  
Rosenbadstraße 3

## FÜHRUNG DURCH DAS *Markgrafenmuseum*



Erleben Sie die Geschichte der Stadt und des Fürstentums Ansbach von der Ur- und Frühgeschichte bis ins 21. Jahrhundert. Ihr Rundgang durch die verschiedenen Abteilungen vermittelt Ihnen einen umfassenden Einblick in die wechselvolle, spannende Vergangenheit Ansbachs.

**Montags keine Führungen.**

**Dauer |** 45 Minuten  
**Preis für Gruppen |** 60 Euro inkl. Eintritt  
**Treffpunkt |** Markgrafenmuseum,  
Kaspar-Hauser-Platz 1

## DIE LIEBLINGSPLÄTZE DER MARKGRÄFIN

*Friederike Luise*

„Wir heißen Euch im Namen Unseres Fürsten und Herren, Carl Wilhelm Friedrich, in Unserer Haupt- und Residenzstadt aufs Herzlichste willkommen. Wir sind Friederike Luise, Markgräfin von Brandenburg-Ansbach, eine geborene Prinzessin in Preußen und werden Euch heute durch Unsere Residenzstadt geleiten.“ Mit diesen Worten begrüßt die Markgräfin die Gäste der historischen Kostümführung und begleitet sie auf ihrer Zeitreise ins 18. Jahrhundert.



**Buchbar vorbehaltlich der Wetterlage.**

**Dauer |** 90 Minuten  
**Preis pro Gruppe |** 105 Euro  
(mind. 10 Personen)  
**Treffpunkt |** Schlossplatz,  
bei der Pferdeplastik „Anscavallo“

## *Kinderstadtführung* FÜR KINDER VON 7 BIS 12 JAHREN

Kleine Gäste sehen und erleben die Welt auf ihre eigene Weise: Wandeln Sie mit Ihren Kindern auf spielerische, kindgerechte Weise auf den Spuren der einstigen Hohenzollernresidenz Ansbach. Erkunden Sie gemeinsam historische Anlagen wie die Fürstengruft oder die Synagoge.



**Dauer |** 60 Minuten  
**Preis für Gruppen |** 60 Euro  
**Treffpunkt |** Schlossplatz,  
bei der Pferdeplastik „Anscavallo“



## Schauspielführung SPAZIERGANG MIT CHRISTIANE CHARLOTTE



Begeben Sie sich bei dieser außergewöhnlichen Theaterführung auf einen Streifzug durch die Historie! In eigens dafür geschriebenen Texten erzählt Markgräfin Christiane Charlotte mit ihrer Zofe die Geschichte Ansbachs. Kleine und große Gäste, die sich ihr persönliches Stadterlebnis „live und in Farbe“ wünschen, werden diese Führung lieben!

**Buchbar vorbehaltlich der Wetterlage.**

**Dauer |** 60 Minuten

**Preis pro Gruppe |** 320 Euro  
(max. 45 Personen)

**Treffpunkt |** Markgrafenmuseum,  
Kaspar-Hauser-Platz 1

## ANSBACHER Bratwurstführung



**Eine kulinarische Stadtführung  
rund um die Bratwurst!**

Sie erfahren Wissenswertes sowie Kurioses zur Herkunft und zur Herstellung der Ansbacher Spezialität sowie zur Wirtshaustradition der Stadt. Zum krönenden Abschluss kehren Sie in eine heimische Gaststätte ein, um die mit Salz, Pfeffer, Majoran und Piment gewürzte Köstlichkeit gebraten oder als „Blaue Zipfel“ zu genießen.

**Dauer |** 60 Minuten anschl. Verkostung

**Preis pro Person |** 28 Euro  
(mind. 10 Personen) 22 Euro für Kinder unter 12 Jahren  
inklusive „Katzbrot“, Bratwurst-Präsent und Hauptgericht.  
Anmeldung bis 3 Tage vorher, bei öffentlichen Führungen.

**Treffpunkt |** Schlossplatz,  
bei der Pferdeplastik „Anscavallo“

12

## ANSBACH IM Lichterglanz



Die Romantik von Ansbachs barocken Fassaden und mittelalterlichen Baudenkmalern entfaltet sich in der Vorweihnachtszeit am schönsten. Im Rahmen dieser Stadtführung sind Sie eingeladen, die Atmosphäre der geschmückten Altstadt und Momente des Innehaltens zu erleben. Die Turmbesteigung des Gymnasiums Carolinum eröffnet einen eindrucksvollen Blick über die Lichter der Altstadt. Bei Glühwein und Lebkuchen klingt Ihre Begegnung mit Ansbach zur Weihnacht auf dem Ansbacher Weihnachtsmarkt aus.

**Nur zu den vorgegebenen Terminen buchbar.**

**Dauer |** 45 Minuten

**Preis pro Person |** 18 Euro  
ermäßigt 16 Euro  
inkl. Heißgetränk, Tasse und  
Elisenlebkuchen

**Treffpunkt |** Schlossplatz,  
bei der Pferdeplastik „Anscavallo“

## Mord(s)geschichten ANSBACHS DUNKLE SEITE



Begeben Sie sich auf eine kriminalistische Zeitreise durch die Straßen und Gassen Ansbachs. Erleben Sie herausragende Kriminalfälle, die meisten davon an ihren Originalschauplätzen, und bringen Sie Licht auf die dunkle Seite der Ansbacher Stadtgeschichte. Erfahren Sie mehr über den berühmten Fall Kaspar Hauser, über Mordfälle und Geiselnahmen aus der späteren und jüngeren Vergangenheit sowie Folter und Hinrichtungen im Mittelalter.

**Nur zu den vorgegebenen Terminen buchbar.**

**Dauer |** 90 Minuten

**Preis pro Person |** 7 Euro, ermäßigt 5 Euro

**Treffpunkt |** Schlossplatz,  
bei der Pferdeplastik „Anscavallo“

13

# REISE ZU DEN STERNEN

*Neu*  
*Kindererlebnisführung*



Auf unserer Reise entlang der Planeten des Sonnensystems gibt es an den jeweiligen Stationen allerlei Wissens- und Staunenswertes über Himmel, Erde, Mond, Sterne, Raumfahrt und natürlich über Simon Marius, den berühmten Ansbacher Hofastronomen. Eine abwechslungsreiche und poetische Führung des Theater Ansbach durchs Weltall. Für große und kleine Entdecker von 7 – 14 Jahren.

Nur zu den vorgegebenen Terminen buchbar.

Dauer | 90 Minuten

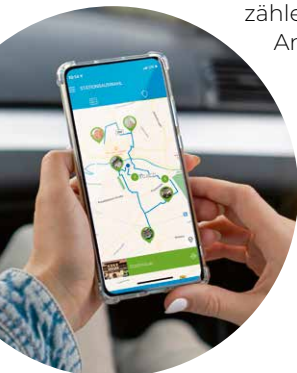
Preis pro Person | 7 Euro

Treffpunkt | Theater Ansbach, Foyer  
Achten Sie auf passende Kleidung und Schuhwerk!

# MIT DEM SMARTPHONE ZUR

*digitalen Stadtführung*

Gehen Sie mit der App „DigiWalk“ und Ihrem Smartphone auf Entdeckungstour – mit unseren digitalen Stadtrundgängen und integrierter GPS-Funktion geht das einfach auf eigene Faust. „Häuser erzählen Geschichte“, die Kronenstraße Ansbach, der digitale „Kaspar-Hauser-Rundgang“, der „Skulpturen-Rundgang“ und eine Runde quer durch „Ansbach zum Kennenlernen“ bringen Ihnen die versteckten Plätze individuell und flexibel nahe – wann Sie wollen und natürlich kostenlos!



# ÖFFENTLICHE STADTFÜHRUNGEN

*2024*

*Januar*

**Freitag 12. Januar 20 Uhr**  
Mit dem Nachtwächter unterwegs;  
Treffpunkt: „Anscavallo“

*Februar*

**Freitag 9. Februar 20 Uhr**  
Mit dem Nachtwächter unterwegs;  
Treffpunkt: „Anscavallo“

*März*

**Freitag 8. März 20 Uhr**  
Mit dem Nachtwächter unterwegs;  
Treffpunkt: „Anscavallo“

**Samstag 23. März 18 Uhr**  
Reise zu den Sternen: Kindererlebnisführung;  
Treffpunkt: Theater Ansbach, Foyer

*April*

**Samstag 13. April 16 Uhr**  
Mord(s)geschichten: Ansbachs dunkle Seite;  
Treffpunkt: „Anscavallo“

**Samstag 27. April 11.30 Uhr**  
Ansbacher Bratwurstführung; Treffpunkt: „Anscavallo“

*Mai*

**Samstag 4. Mai 16 Uhr**  
Ansbach zum Kennenlernen; Treffpunkt: „Anscavallo“

**Donnerstag 9. Mai 11 Uhr**  
Ansbach zum Kennenlernen; Treffpunkt: „Anscavallo“

**Freitag 10. Mai 17 Uhr**  
Mord(s)geschichten: Ansbachs dunkle Seite;  
Treffpunkt: „Anscavallo“

**Samstag 11. Mai 16 Uhr**  
Ansbach zum Kennenlernen; Treffpunkt: „Anscavallo“

**Samstag 18. Mai 16 Uhr**  
Ansbach zum Kennenlernen; Treffpunkt: „Anscavallo“

**Montag 20. Mai 11 Uhr**  
Ansbach zum Kennenlernen; Treffpunkt: „Anscavallo“

**Mittwoch 22. Mai 18 Uhr**  
Kunsthistorische Radtour in die Stadtteile;  
Treffpunkt: „Anscavallo“



## Mai

- Samstag 25. Mai 11.30 Uhr**  
Ansbacher Bratwurstführung; Treffpunkt: „Anscavallo“
- Samstag 25. Mai 16 Uhr**  
Ansbach zum Kennenlernen; Treffpunkt: „Anscavallo“
- Donnerstag 30. Mai 11 Uhr**  
Ansbach zum Kennenlernen; Treffpunkt: „Anscavallo“

## Juni

- Sonntag 2. Juni 11 Uhr**  
Ansbach zum Kennenlernen; Treffpunkt: „Anscavallo“
- Mittwoch 5. Juni 18 Uhr**  
Kunsthistorische Radtour in die Stadtteile;  
Treffpunkt: „Anscavallo“
- Samstag 8. Juni 17.30 Uhr**  
Hofgarten Ansbach – ein barockes Juwel;  
Treffpunkt: „Anscavallo“
- Sonntag 9. Juni 11 Uhr**  
Ansbach zum Kennenlernen; Treffpunkt: „Anscavallo“
- Sonntag 16. Juni 11 Uhr**  
Ansbach zum Kennenlernen; Treffpunkt: „Anscavallo“
- Mittwoch 19. Juni 18 Uhr**  
Kunsthistorische Radtour in die Stadtteile;  
Treffpunkt: „Anscavallo“
- Sonntag 23. Juni 11 Uhr**  
Ansbach zum Kennenlernen; Treffpunkt: „Anscavallo“
- Samstag 29. Juni 11.30 Uhr**  
Ansbacher Bratwurstführung; Treffpunkt: „Anscavallo“
- Sonntag 30. Juni 11 Uhr**  
Ansbach zum Kennenlernen; Treffpunkt: „Anscavallo“

## Juli

- Mittwoch 3. Juli 18 Uhr**  
Kunsthistorische Radtour in die Stadtteile;  
Treffpunkt: „Anscavallo“
- Sonntag 7. Juli 11 Uhr**  
Ansbach zum Kennenlernen; Treffpunkt: „Anscavallo“
- Samstag 13. Juli 17.30 Uhr**  
Hofgarten Ansbach – ein barockes Juwel;  
Treffpunkt: „Anscavallo“
- Sonntag 14. Juli 11 Uhr**  
Ansbach zum Kennenlernen; Treffpunkt: „Anscavallo“
- Sonntag 21. Juli 11 Uhr**  
Ansbach zum Kennenlernen; Treffpunkt: „Anscavallo“
- Samstag 27. Juli 11.30 Uhr**  
Ansbacher Bratwurstführung; Treffpunkt: „Anscavallo“

## Juli

- Sonntag 28. Juli 11 Uhr**  
Ansbach zum Kennenlernen; Treffpunkt: „Anscavallo“
- Sonntag 28. Juli 15 Uhr**  
Auf Kaspar Hausers Spuren durch Ansbach;  
Treffpunkt: „Anscavallo“
- Mittwoch 31. Juli 15 Uhr**  
Auf Kaspar Hausers Spuren durch Ansbach;  
Treffpunkt: „Anscavallo“

## August

- Samstag 3. August 15 Uhr**  
Auf Kaspar Hausers Spuren durch Ansbach;  
Treffpunkt: „Anscavallo“
- Sonntag 4. August 11 Uhr**  
Ansbach zum Kennenlernen; Treffpunkt: „Anscavallo“
- Samstag 10. August 17.30 Uhr**  
Hofgarten Ansbach – ein barockes Juwel;  
Treffpunkt: „Anscavallo“
- Sonntag 11. August 11 Uhr**  
Ansbach zum Kennenlernen; Treffpunkt: „Anscavallo“
- Sonntag 18. August 11 Uhr**  
Ansbach zum Kennenlernen; Treffpunkt: „Anscavallo“
- Sonntag 25. August 11 Uhr**  
Ansbach zum Kennenlernen; Treffpunkt: „Anscavallo“
- Samstag 31. August 11.30 Uhr**  
Ansbacher Bratwurstführung; Treffpunkt: „Anscavallo“

## September

- Samstag 7. September 16 Uhr**  
Ansbach zum Kennenlernen; Treffpunkt: „Anscavallo“
- Sonntag 8. September**  
**Tag des offenen Denkmals**  
Ansbach zum Kennenlernen; Treffpunkt: „Anscavallo“  
vormittags und nachmittags sind Sehenswürdigkeiten  
geöffnet; Sonderführungen
- Freitag 13. September 17 Uhr**  
Mord(s)geschichten: Ansbachs dunkle Seite;  
Treffpunkt: „Anscavallo“
- Samstag 14. September 16 Uhr**  
Ansbach zum Kennenlernen; Treffpunkt: „Anscavallo“
- Samstag 14. September 17.30 Uhr**  
Hofgarten Ansbach – ein barockes Juwel;  
Treffpunkt: „Anscavallo“

## September

**Samstag 21. September 16 Uhr**

Ansbach zum Kennenlernen; Treffpunkt: „Anscavallo“

**Samstag 28. September 11.30 Uhr**

Ansbacher Bratwurstführung; Treffpunkt: „Anscavallo“

**Samstag 28. September 16 Uhr**

Auf den Spuren der Hohenzollern;

Treffpunkt: „Anscavallo“

## Oktober

**Freitag 11. Oktober 20 Uhr**

Mit dem Nachtwächter unterwegs;

Treffpunkt: „Anscavallo“

**Samstag 12. Oktober 16 Uhr**

Mord(s)geschichten: Ansbachs dunkle Seite;

Treffpunkt: „Anscavallo“

**Sonntag 13. Oktober 11 Uhr**

Auf den Spuren der Hohenzollern;

Treffpunkt: „Anscavallo“

**Samstag 26. Oktober 11.30 Uhr**

Ansbacher Bratwurstführung; Treffpunkt: „Anscavallo“

## November

**Freitag 8. November 18 Uhr**

Reise zu den Sternen: Kindererlebnisführung;

Treffpunkt: Theater Ansbach, Foyer

**Freitag 8. November 20 Uhr**

Mit dem Nachtwächter unterwegs;

Treffpunkt: Anscavallo

**Samstag 16. November 18 Uhr**

Reise zu den Sternen: Kindererlebnisführung;

Treffpunkt: Theater Ansbach, Foyer

**Samstag 30. November 17 Uhr**

Ansbach im Lichterglanz; Treffpunkt: „Anscavallo“

## Dezember

**Samstag 7. Dezember 17 Uhr**

Ansbach im Lichterglanz; Treffpunkt: „Anscavallo“

**Freitag 13. Dezember 20 Uhr**

Mit dem Nachtwächter unterwegs;

Treffpunkt: „Anscavallo“

**Samstag 14. Dezember 17 Uhr**

Ansbach im Lichterglanz; Treffpunkt: „Anscavallo“

# UNSER TEAM – *die StadtführerInnen*



**Alexander Biernoth**

Als Ansbacher ist es mir wichtig, Geschichte und Geschichten meiner Heimat zu vermitteln. Seit dem Abitur mache ich Stadtführungen und konnte vielen Menschen die Schönheit und die historische Rolle Ansbachs nahebringen. Als Geschichtslehrer habe ich auch die „große Geschichte“ mit ihren lokalen Auswirkungen im Blick. Gerade Kaspar Hausers Schicksal bewegt viele Gäste. Der Hofgarten mit der Blütenpracht vor der Orangerie und dem hochinteressanten Kräutergarten zählt zu meinen Lieblingsplätzen.



**Thomas Engerer**

Ich bin vor den Toren Ansbachs aufgewachsen und wohne seit 1983 in der Stadt. Vorbei an den architektonischen Highlights aller Epochen ein wenig zu schlendern und sich hier und dort in einem Straßencafé niederzulassen – das ist für mich Kult. Unseren Gästen dieses Flair unserer an Historie reichen Stadt auch mit einem gewissen Augenzwinkern zu vermitteln, das ist meine Motivation als Stadtführer.



**Sylvie Feja**

Seit 1984 wohne ich im schönen Ansbach. Ich habe die Stadt von Jahr zu Jahr besser kennen und lieben gelernt. Es macht mir Freude, unsere Gäste auf die Geschichte und die Sehenswürdigkeiten der Stadt aufmerksam zu machen – auf Deutsch natürlich und auch besonders gern in meiner Muttersprache Französisch.



### Jörg Fickenscher

Ich wurde in Ansbach geboren, habe hier Abitur gemacht und unter anderem an unserer Hochschule studiert. Mein Lieblingsort in unserer Heimatstadt ist das Ulandenkmal bei Sonnenaufgang oder abends bei ihrem Untergang.

Nirgends haben Sie einen so wunderbaren Blick auf unsere schöne Stadt. Ich mag es sehr, unsere Gäste zu begrüßen und diesen interessierten Menschen die Geschichte und die Schönheiten unserer Stadt näherzubringen.



### Claudia Kucharski

Mir ist es wichtig, die Geschichte meiner Stadt zu vermitteln – spielerisch und historisch korrekt! Ich bin davon überzeugt, dass kleine und große Besucher viel Spannendes und Bezauberndes in Ansbach entdecken. Und selbst die Ansbacher staunen, welche Persönlichkeiten hier

und über die Stadtgrenzen hinaus gewirkt haben. Die besten Geschichten schreibt das Leben. Und so möchte ich die Geschichte Ansbachs erzählen – vergnüglich durch unsere schöne Stadt flanierend. Wenn ich am Ende des Spaziergangs den Garten der Orangerie, meinen Lieblingsplatz, zeigen darf, erfreut sich mein Herz an der Schönheit der Bauten, der Natur und an der Freude, die ich in den Augen der Gäste sehe. Danke Ansbach!



### Angelika Weiss

1990 kam ich nach Ansbach. Nach meinem Studium der Romanistik, Anglistik, Germanistik und Geschichte arbeite ich hier als selbständige Sprachenlehrerin und natürlich als Stadtführerin. Meine Lieblingsorte sind das Zumach-Gärtchen, der Blick vom Weinberg auf Ansbach,

der Beringershof oder auch die Rezatauen zum Spaziergehen. Menschen zu begegnen ist immer ein Geschenk und es freut mich, wenn ich den Blick unserer Gäste auf Ansbach erweitern kann.



### Renate Weinmann

Ich bin eine waschechte „Eingeborene“ und bis heute verliebt in meine Heimatstadt. Über 40 Jahre war ich aktive Tänzerin bei den Ansbacher Rokoko-Festspielen und etliche Jahre verkörperte mein Mann und ich das Markgrafenpaar Carl Wilhelm Friedrich und

Friederike Luise. In dieser Zeit habe ich mich viel mit der Geschichte der beiden Persönlichkeiten aus dem 18. Jahrhundert befasst und staune immer noch darüber, wie viele Spuren aus dieser Zeit bis heute in Ansbach zu finden sind. Hätte ich einen Hofherrn an meiner Seite, so könnte ich Ihnen sogar das eine oder andere Tänzlein aus dem galanten Säkulum präsentieren, auf jeden Fall geleite ich Sie an die Lieblingsplätze der Markgräfin mit viel Pläsier und Contenance.



### Peter Heinzel

Als gebürtiger Ansbacher, schon immer mit meiner Familie am westlichen Stadtrand wohnend, habe ich mich seit meiner Schulzeit mit der Historie meiner Heimatstadt beschäftigt und identifiziert. Nur für die Jahre meiner Polizeiausbildung bzw. meines Studiums musste ich der Stadt den Rücken kehren. Als Streifen-, später dann als Kriminalbeamter, war Ansbach für mehr als vier Jahrzehnte auch meine dienstliche Heimat. Ich sehe Ansbach als eine außerordentlich liebens- und lebenswerte Stadt, reich an Geschichte, sehenswerten Orten und versteckten Besonderheiten. Jetzt, im Ruhestand, ist es mir eine besondere Freude, mein Gefühl, die tiefe Überzeugung für den Charme und die besonderen Reize meiner Heimatstadt, an Besucher und Interessenten weiterzugeben.





# HINWEISE FÜR *Stadtführungen*

**I.**  
Wir vermitteln Stadtführungen mit fachkundigen GästeführerInnen. Um Sie bestens vorbereitet zu empfangen, bitten wir um **schriftliche Bestellung** vor Ihrem Wunschtermin. Sie erhalten eine schriftliche Auftragsbestätigung.

**II.**  
Ansbachs Sehenswürdigkeiten liegen in der Altstadt bzw. in der Fußgängerzone. Deshalb sind Stadtrundfahrten mit Bussen nicht möglich; alle Führungen finden **zu Fuß** statt.

**III.**  
Pro Stadtführer:in sollte eine Gruppe nicht mehr als 30 Gäste umfassen. Bei öffentlichen Führungen liegt die **Mindestteilnehmerzahl** bei 5 Gästen, bei der Schauspielführung bei 20 Gästen und bei der kulinarischen Führung bei 10 Gästen.

**IV.**  
Ein idealer **Treffpunkt** für Gruppen ist die Pferdeplastik „Anscavallo“ am Schlossplatz gegenüber der Residenz. Der Ein- und Ausstieg aus dem Bus darf an der Inselwiese (Promenade 29) neben dem Schlossplatz erfolgen. Kostenfreie Busparkplätze befinden sich auf dem Messegelände (Am Onolzbach 69).

**V.**  
Das **Honorar** zahlen Sie bitte direkt an den Stadtführer:in. Bei Verspätung Ihrer Gruppe wird bis 30 Minuten nach dem vereinbarten Zeitpunkt gewartet. Die Wartezeit wird auf die Führungsdauer angerechnet. Wenn Ihre Gruppe nicht kommen kann, **stornieren** Sie bitte bis spätestens **drei Arbeitstage** vor Ihrem Termin **schriftlich**. Danach und bei Nichterscheinen würde ein Ausfallhonorar von 100 % des Führungshonorars fällig werden.

**VI.**  
**Ermäßigungen bei öffentlichen Stadtführungen** gewähren wir Schülern:innen, Studenten:innen und Schwerbehinderten mit Nachweis.

**VII.**  
Für gebuchte **Gruppenführungen in einer Fremdsprache** (Englisch, Italienisch, Französisch) fallen je Führung 20 Euro zusätzlich an.



Museum Retti-Palais

 [ansbacherleben](#)  [visitansbach](#)



Alle Stadtführungen in  
unserem Onlineangebot.  
[www.ansbach-tourismus.de](http://www.ansbach-tourismus.de)

## Impressum:

Herausgeber: Stadt Ansbach – Kultur und Tourismus

Gestaltung und Realisation:

CMS – Cross Media Solutions GmbH, Würzburg

Druck: Schmidt Druck GmbH Ansbach

Stand: November 2023

Bildnachweise: Stadt Ansbach; Jim Albright Foto; Alexander Biernoth; CMS – Cross Media Solutions GmbH; freepik.com; Thomas Linkel; Florian Trykowski; Private Abbildungen; Zeynel Dönmez; Feulner u. Häffner Büro f. Architektur u. Denkmalpflege; Simon Marius Gesellschaft

*Die Informationen und Termine in dieser Broschüre wurden sehr sorgfältig recherchiert und geprüft. Dennoch sind sämtliche Angaben ausdrücklich ohne Gewähr. Nachdruck, auch von Auszügen, bitte nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.*



# ANSBACH

*Historie. Herz. Heimat.*

**Stadt Ansbach**  
**Tourist Information**

Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 91522 Ansbach

Telefon: 0981 - 51 243

E-Mail: [tourismus@ansbach.de](mailto:tourismus@ansbach.de)

[www.tourismus-ansbach.de](http://www.tourismus-ansbach.de)

Montag – Freitag: 10 – 17 Uhr

Samstag: 10 – 14 Uhr